

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 25. september 1970

blatt 2851

neue bundeslehranstalt fuer gehobene frauenberufe

8 wien, 25.9. (rk) wie der stadtschulrat fuer wien mitteilt, wird im gebäude der hoeheren bundeslehranstalt fuer wirtschaftliche frauenberufe 19, strassergasse 37 - 39, mit wirksamkeit vom 15. oktober eine bundeslehranstalt fuer gehobene sozialberufe errichtet.

das studium an dieser anstalt vermittelt berufe als fuer-sorgerin, als berufsberaterin und als jugendgerichtshelferin. die ausbildung erfolgt in einem einjaehrigen vorbereitungslehrgang und vier semestern. fuer absolventen einer hoeheren lehranstalt ist der besuch des vorbereitungslehrganges nicht erforderlich.

die anmeldung von schuelerinnen wird an der bundeslehranstalt entgegengenommen, wo auch naehere auskuenfte erteilt werden.

1031

staedtebund-bauausschuss tagte in salzburg

2 wien, 25.9. (rk) in dieser woche (21. und 22. september) trat in salzburg der bauausschuss des oesterreichischen staedtebundes, der unter dem vorsitz von stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. techn. k o l l e r , wien, steht, zu seiner diesjaehrigen herbsttagung zusammen.

senatsrat dipl.-ing. k o w a r c , wien, referierte einleitend ueber die moeglichkeiten der baumassenberechnung und -abrechnung von bauleistungen mit hilfe von edv-anlagen, wobei er die bisher gebraeuchlichen systeme erlaeuterte und die trends der zukuenftigen entwicklung darzustellen versuchte.

mit der errichtung einer kommunalen datenbank beschaeftigte sich das referat von senatsrat dipl.-ing. k o l o s e u s , wien. der vortragende erlaeuterte an hand schematischer darstellungen den funktionskreis der bauverwaltung, der aus zahlreichen regelkreisen besteht, welche unmittelbar aus der datenbank daten und informationen beziehen und als ergebnis ihrer arbeiten solche an sie zurueckgeben. er betonte im abschluss seiner ausfuehrungen, dass ein informationssystem auf der grundlage einer datenbank zwangslaeufig die heute hierarchische gliederung einer verwaltung in ein funktionelles ordnungssystem umwandeln wird.

die beratungen des ersten tages wurden mit einem vortrag von dipl.-ing. d o b l h a m m e r , salzburg, abgeschlossen, der die erneuerung der infrastrukturen in altbaugebieten zum gegenstand hatte. der referent demonstrierte anhand zahlreicher lichtbilder, die zu diesem zweck in verschiedenen europaeischen staedten gesetzten aktivitaeten und erlaeuterte anschliessend ausfuehrlich das vom gemeinderat salzburg im jahre 1970 beschlossene programm zur stadtentwicklung salzburg.

am zweiten sitzungstag stand ein vortrag von senatsrat arch.-ing. k o l o w r a t h , wien, auf dem programm, der sich mit den vor- und nachteilen der normierung von nutzbauten auseinandersetzte. der referent gab einen ueberblick ueber die bisherigen erfahrungen mit den versuchen zur typisierung von schulen und kinder-

gaerten und wies besonders auf die schwierigkeiten hin, die sich aus der unregelmässigen form der grundstuecke fuer die ausfuehrung genormter bauten ergeben.

die beratungen wurden mit einem referat von senatsrat dr. m i k s c h , wien, ueber gedanken zur bodenbeschaffung und assanierung abgeschlossen, in dem die notwendigkeit unterstrichen wurde, durch die schaffung geeigneter gesetzlicher bestimmungen den gemeinden die durchfuehrung ihrer planerischen aufgaben moeglich zu machen.

0950

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

5 wien, 25.9. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

dienstag , 29. september, 17.30 uhr, mariahilf, 7, hermann-gasse 24, 2. stock, zimmer 208.

mittwoch, 30. september:

16 uhr, liesing, perchtoldsdorferstrasse 2.

17 uhr, josefstadt, 8, schlesingerplatz 4, 3. stock.

1008

kahlenberg-autobus: frueherer betriebsschluss

9 wien, 25.9. (rk) entsprechend der jahreszeit wird, wie jedes jahr, der betriebsschluss der autobuslinie 21 (grinzing-kahlenberg) vorverlegt. ab montag, 28. september, faehrt der letzte autobus ab grinzing um 21 uhr, ab cobenzl auf den kahlenberg um 21,07 uhr. in der gegenrichtung faehrt der letzte autobus um 21,20 uhr vom kahlenberg und um 21,32 uhr vom cobenzl ab.

1030

g e s p e r r t b i s 1 6 , 0 0 u h r

waldgrenze wird hoeher geschoben
ein interessantes experiment des stadtforstamtes

7 wien, 25.9. (rk) das wiener stadtforstamt unternimmt derzeit das interessante experiment, die waldgrenze im quellschutzgebiet der rax wieder hoeher zu schieben. durch jahrhundertelange weidewirtschaft wurde naemlich in vielen almgewenden oesterreichs die baumgrenze um mehrere hundert meter talwaerts gerueckt. dies hatte zur folge, dass lawinen- und hochwassergefahr immer groesser wurden und der boden verkarstete. im quelleinzugsgebiet der rax kommt noch ein wasserwirtschaftlicher faktor hinzu, der fuer die aufforstung spricht. der wald bietet einen besseren erosionsschutz, verzoegert die schneesmelze und traegt dadurch zu einer gleichmaessigeren quellschuettung bei.

bei einer pressefahrt am freitag erlaeuterten stadtrat dr. pius p r u t s c h e r und stadtforstdirektor dr. herbert t o m i c z e k an ort und stelle, wie dieses forstwirtschaftliche experiment durchgefuehrt wird. das wiener stadtforstamt hat bereits vor laengerer zeit einen plan ausgearbeitet, wie die boden- und vegetationsverhaeltnisse im einzugsgebiet der 1. und 2. wiener hochquellenwasserleitung verbessert werden koennen. die aufforstung kahler flaechen hat bereits vor laengerer zeit begonnen. die ersten ergebnisse sind durchaus positiv.

das einzugsgebiet der beiden hochquellenwasserleitungen der stadt wien umfasst rund 32.000 hektar. rund ein viertel dieser flaeche ist waldlos. fuer die gesicherte trinkwasserversorgung ist die hochlagenaufforstung eine der wichtigsten wasserwirtschaftlichen massnahmen. das konzept zur sicherung und verbesserung

./.

des bodenzustandes im quellschutzgebiet sieht vor:

- o verhinderung von grossen kahlflaechen
- o verbesserung der struktur des waldbestandes, das heisst forcierung von widerstandsfaehtigeren und weniger windgefahrdeten misch-waeldern
- o wiederanhebung der waldgrenze durch aufforstung
- o wiederbegruenung, verkarsteter flaechen

wollte man die moeglichkeit von misserfolgen moeglichst gering halten, muesste zuerst einmal eine fundierte grundlagen-erhebung des zu verbessernden gebietes erarbeitet werden. diese erhebung wurde mit groeBer sorgfalt (fuer die rax) bereits erstellt. die lage, die geologie und das klima wurden bei dieser grundlagen-erhebung ebenso beruecksichtigt wie das profil der boeden, der tourismus und der wildbestand.

im jahre 1969 wurden auf dem raxplateau rund 140 probeflaechen angelegt. diese probeflaechen gaben aufschluss darueber, in welcher lage eine aufforstung gerade noch oder bereits nicht mehr moeglich ist, sie zeigten, wie gross die baeume bei der pflanzung sein muessen, welche pflanzenart am widerstandsfaehtigsten ist.

im herbst 1969 wurde mit der eigentlichen aufforstung begonnen. im fruehjahr 1970 wurden diese arbeiten in groesserem umfang weiter-gefuehrt. 117.000 pflanzen - und zwar zirben, fichten, laerchen, ebereschen, bergahorn, rotbuchen und tannen - wurden eingesetzt. in diesen wochen sollen noch weitere 50.000 pflanzen dazukommen.

die kleinen raeume wurden in hochlagenforstgaerten gezogen. ein hubschrauber flog sie im fruehjahr auf die rax. der flug wurde notwendig, um eine optimale lebenschance der pflanzen garantieren zu koennen.

die aufforstung im fruehjahr war ueberdurchschnittlich gut. der ausfall betrug bisher weniger als fuenf prozent. allerdings bleibt noch abzuwarten, ob die pflanzen den winter ueberstehen. erst nach drei bis fuenf jahren kann man endgueltig sagen, ob die aufforstungs-versuche erfolgreich waren oder nicht. wenn nach fuenf jahren die haelfte aller angesetzten pflanzen lebt, kann man dies bereits als grossen erfolg werten.

neues wiener sportzentrum am mittersteig

3 wien, 25.9. (rk) wien erhaelt ein neues sportzentrum, das den vereinen kostenlos fuer den trainingsbetrieb zur ver- fuegung stehen wird: das von der wiener stadthalle mit finanziel- ler unterstuetzung der gemeindeverwaltung im ehemaligen mitter- steig-kino im 5. bezirk errichtete 'athletic center' steht kurz vor der eroeffnung.

fuer donnerstag abend hatte die stadthalle wiens pressever- treter zu einer vorbesichtigung eingeladen, bei der sie prominente gaeste praesentieren konnte: italiens boxidol nino b e n v e n u t i, dessen film 'friss oder stirb' gegenwaertig alle kassenrekorde in wien schlaegt, und europameister hans o r s o l i c s, der mit benvenuti in den ring stieg - allerdings zu keinem fight, sondern nur zu freundschaftlichem haendedruck und winke-winke.

eine echte boxveranstaltung gibt es erst in vierzehn tagen: bei der offiziellen eroeffnung des athletic centers am dienstag, dem 13. oktober. boxen, ringen, judo und gewichtheben - das sind die sportarten, die in die neuen, mit einem aufwand von rund einer million schilling adaptierten raeume am mittersteig einziehen werden. von dieser million umbaukosten, in der auch der betrag fuer den boxring enthalten ist, uebernahm die stadt wien 660.000 schilling. weitere 370.000 schilling wird man noch fuer die einrichtung auf den tisch legen muessen.

dafuer gibt es dann aber auch in dem einstigen kino, das um 200.000 schilling guenstig erstanden werden konnte, fuer wiens schwerathleten alles, was gut und noetig ist: nicht nur duschen und umkleidekabinen, sondern auch eine sauna und ein espresso, ganz abgesehen natuerlich von den modernsten trainingsgeraeten. 600 zuschauerplaetze schliesslich weisen darauf hin, dass es im athletic center, das ganzttaegig geoeffnet sein wird, nicht nur trainingsbetrieb, sondern auch wettkaempfe geben wird. das training wird, wie schon erwaeht, fuer vereine

./.

kostenlos sein, aber auch der "Mann von der Strasse", also jeder echte Amateur, der Boxen, Ringen, Judo betreiben oder Gewichtheben will, wird, ohne einem Verein beitreten zu müssen, in dem neuen Sportzentrum trainieren und alle Einrichtungen samt Sauna benutzen können - allerdings gegen Entree, das jedoch, wie Stadthallen-Direktor Jungbluth betonte, sehr niedrig angesetzt sein wird.

0940

v das Wochenprogramm der Wiener Stadthalle

4 Wien, 25.9. (rk) in der Wiener Stadthalle gibt es vom 28. September bis 4. Oktober 1970 folgende Veranstaltungen:

montag,	28. september:	publikumseislaufen	14.00 - 18.30 uhr
dienstag,	29. september:	publikumseislaufen	14.00 - 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	30. september:	publikumseislaufen	14.00 - 18.30 uhr
donnerstag,	1. oktober:	publikumseislaufen	14.00 - 18.30 uhr
freitag,	2. oktober:	publikumseislaufen	14.00 - 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	3. oktober:	publikumseislaufen	8.00 - 12.30 uhr
			13.30 - 18.00 uhr
sonntag,	4. oktober:	publikumseislaufen	8.30 - 13.00 uhr
			14.00 - 18.30 uhr

1005

eisfreier ''zwetschkenkern'':

strassenheizung im fernwaermewerk spittelau

1 wien, 25.9. (rk) das fernwaermewerk spittelau - mit einer geplanten kapazitaet von 250 gigakalorien das groesste europas - birgt vielerlei technische Leckerbissen. das bemerkenswerte daran ist, das es sich dabei grossteils um leistungen von technikern der wiener stadtverwaltung handelt. ein beispiel: die hochmoderne unterstrassenbeheizung auf dem werksareal, die ihresgleichen in oesterreich, ja in europa, sucht. dieses heizsystem ist - wie hochbaustadtrat hubert p f o c h der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte - in der endphase seiner fertigstellung und garantiert im kommenden winter dafuer, dass auch bei extremen temperaturen alle verkehrsflaechen innerhalb des werks nicht nur schnee-, sondern auch eisfrei sein werden. das bedeutet: die anlieferung von oel fuer die befeuerung der heisswasserkessel und von muell fuer die muellverbrennungsanlage kann witterungsunabhaengig und reibungslos erfolgen.

ein 40 kilometer langes, mit heissem wasser beschicktes rohrnetz, das in einer tiefe von 10 zentimetern unter der obersten strassendecke verlegt ist, sorgt dafuer, dass die transporter bei jeder witterung unbehindert anrollen koennen. die beheizten verkehrsflaechen des fernwaermewerks spittelau sind mit ihrer dimension von 10.000 quadratmetern die groesste bitumenkiesdecke oesterreichs, die ''von unten her'' warm gehalten wird. der schnee- und eisfreie ''zwetschkenkern'' ist fuer das fernwaermewerk nicht nur die ideale loesung der transportfrage im winter, er ist auch eine notwendigkeit, da auf dem aeusserst knapp bemessenen werksareal einfach kein platz fuer schneehaufen waere.

0920

naechster freitag:

benennung des "karl honay-hofes"

10 wien, 25.9. (rk) buergermeister bruno m a r e k wird am freitag, dem 2. oktober, die benennung der staedtischen wohnhausanlage im 16. bezirk, gablenzgasse 82-86, in karl honay-hof vornehmen.

karl honay wurde am 22. november 1891 als kind eines arbeiters in wien geboren. er erlernte das feinmechanikergewerbe und kam schon als lehrling mit der sozialistischen arbeiterbewegung in beruehrung. ueber veranlassung von dr. viktor adler wurde er in die wiener arbeiterkrankenkasse berufen, wo er im referat fuer sozialpolitik und jungenschutz arbeitete.

im ersten weltkrieg leitete honay den verband der sozialistischen arbeiterjugend und redigierte die sozialistische jugendzeitschrift. als nach dem zusammenbruch der habsburgermonarchie im jahre 1918 die sozialdemokratische partei die fuehrung im wiener rathaus uebernahm, wurde honay mit der organisation des kommunalpolitischen bueros und des pressedienstes der stadt wien betraut. als wien 1920 eigenes bundesland wurde, entsandte ihn wien in den neugebildeten gemeinsamen landtag von wien und niederoesterreich. bis zum jahre 1932 leitete er das sekretariat des klubs der sozialdemokratischen wiener gemeinderaeete. gleichzeitig wirkte er als sekretaer des oesterreichischen staedtebundes und als redakteur der oesterreichischen gemeindezeitung. in diesen funktionen erwarb er sich jene gruendliche kenntnis der wiener verwaltung und aller kommunalpolitischen fragen, durch die er zu einem fuehrenden kommunalpolitiker oesterreichs wurde.

bei den gemeinderatswahlen des jahres 1932 wurde honay vom 16. bezirk in den wiener gemeinderat entsandt und von diesem zum amtsfuehrenden stadtrat fuer allgemeine verwaltungsangelegenheiten gewaehlt. im september 1933 wurde er mit der leitung des staedtischen wohlfahrts- und gesundheitswesens betraut, die er bis zum 12. februar 1934 innehatte. an diesem tag wurde er mit vielen anderen sozialisten in das anhaltelager nach woellersdorf

./.

verschickt. zwischen 1934 und 1939 arbeitete karl honay im versicherungsgewerbe. die zeit des zweiten weltkrieges verbrachte er in den konzentrationslagern buchenwald und dachau.

nach dem zusammenbruch des nationalsozialistischen regims uebernahm honay das amt des finanzreferenten der gemeinde wien, wobei es ihm in kurzer zeit gelang, den finanzdienst der stadt wien neu zu organisieren und der stadt wien das gleichgewicht in der gebarung trotz der in erster zeit fehlenden uebersicht zu erhalten. im jahre 1947 wurde karl honay zum vizebuergermeister gewaehlt, gleichzeitig uebernahm er als stadtrat das personalreferat. ab 1949 wirkte er als stadtrat fuer das wohlfahrtswesen, wobei er grundlegende reformen in der jugend- und altersfuersorge durchfuehrte.

am 5. juni 1959 um 2,15 uhr ist karl honay im 68. lebensjahr nach kurzer krankheit in der klinik fellinger gestorben.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser benennungsfeier berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: freitag, 2. oktober, 17 uhr.

ort: 16, gablenzgasse 82-86

1055

gespernt bis 19 uhr:

gewerkschafter im rathaus

6 wien, 25.9. (rk) die gewerkschaft der arbeiter in der land- und forstwirtschaft haelt derzeit in wien ihren 7. gewerkschaftstag ab. freitag abend waren die 200 delegierten gaeste der stadt wien bei einem abendessen im rathauskeller. in vertretung des buergermeisters begruesste stadtrat hans b o c k die gaeste.

1011

stadtentwicklungsprogramm in arbeit

11 wien, 25.9. (rk) im kommenden fruehjahr werde die wiener stadtplanung ein stadtentwicklungsprogramm als diskussionsgrundlage der oeffentlichkeit praesentieren, kuendigte planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n am donnerstag abend bei einer konferenz der aktion ''modernes wien'' im doeblinger haus der begegnung an. schon zuvor wuerdenden zustaendigen organen der gemeindeverwaltung drei andere wichtige arbeiten vorgelegt werden: das raeumliche leitbild von georg c o n d i t t, dem direktor des instituts fuer stadtforschung, das verkehrskonzept von dipl.ing. otto e n g e l b e r g e r, dem leiter der magistratsabteilung 18, und schliesslich die leitlinien fuer die wiener wirtschaftspolitik von dr. walter s k o p a l i k, dem leiter der magistratsabteilung 22. hofmann erklaerte, die stadtverwaltung sei an einer moeglichst breiten dikussion interessiert, wofuer nicht zuletzt die mitarbeiter der aktion ''modernes wien'' insoferne die voraussetzungen verbessert haetten, als durch ihre arbeit das planungsdenken in wien populaer gemacht worden sei.

zuvor hatte vizebuergemeister s l a v i k in der konferenz, die vizebuergemeister gertrude s a n d n e r leitete darauf hingewiesen, dass mit der im jahre 1968 von buergemeister m a r e k ins leben gerufenen aktion ein beratungsgremium von parteipolitisch ungebundenen und ehrenamtlich taetigen mitarbeitern geschaffen worden sei, das gerade im hinblick auf eine langfristige konzeption wertvolle anregungen gegeben habe. unter anderem sei in diesem kreis der wunsch laut geworden, eine eigene institution fuer fragen der stadtentwicklung zu schaffen, die gruendung des institutes fuer stadtforschung sei darauf zurueckzufuehren.

deshalb sei es nur folgerichtig, wenn nun eine administrative verschmelzung der aktion ''modernes wien'' mit dem institut vorgenommen werde. dem institut fuer stadtforschung werde kuenftig die koordinierung der verschieneenen arbeitskreise der aktion obliegen.

./.

vizebuergermeister slavik dankte schliesslich den mitarbeitern der aktion und bat sie, weiterhin als diskussionstraeger fuer alle wichtigen fragen der stadtentwicklung zur verfuegung zu stehen.

architekt georg c o n d i t t gab schlieÙlich einen ueberblick ueber die arbeit beziehungsweise die zielsetzungen des institutes fuer stadtforschung. an der veranstaltung hatten unter anderem auch landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r und stadtrat maria j a c o b i teilgenommen.

1110

besuch des nordkoreanischen handelsvertreters

13 wien, 25.9. (rk) einen hoefflichkeitsbesuch statteten freitag zwei vertreter der seit vergangenem maerz in wien etablierten handelsvertretung der koreanischen volksdemokratischen republik, handelssekretaer jen jung k w o n und ing. rim dong t s c h u n buergermeister bruno m a r e k in dessen arbeitszimmer im wiener rathaus ab. zwischen der nordkoreanischen republik und oesterreich bestehen bereits seit zehn jahren handelsbeziehungen, die vor allem in importen oesterreichischer wasserkraftanlagen und zelluloseerzeugnissen bestehen. jen jung kwon vermittelte dem buergermeister einen kurzen abriss der wirtschaftlichen situation und der daraus resultierenden probleme seines landes, wobei er besonders die regen handelsbeziehungen zu oesterreich unterstrich.

1139

100jaehrige im altersheim liesing

14 wien, 25.9. (rk) ihren 100. geburtstag feierte frau anna rapacz im altersheim liesing, die aus diesem anlass freitag besuch von bezirksvorsteher hans lackner und gemeinderat herbert mayr erhielt. der bezirksvorsteher ueberbrachte in vertretung des buergermeisters der jubilarin, die wohl bettlaegrig, aber geistig noch sehr frisch ist, neben einem grossen blumenstrauss auch die ehrengeschenke und die glueckwuensche der wiener stadtverwaltung.

frau rapacz wurde am 25. september 1870 in ungarnd geboren und lebt seit 1902 in wien. sie war in einer waescherei beschaeftigt und ist seit dem jahre 1942 verwitwet. die jubilarin hatte fuenf kinder, wovon eines noch lebt.

1143

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 25.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: fisolen 8 bis 10 schilling, feldgurken 3 bis 4 schilling, paradeiser 3 schilling je kilogramm.

obst: birnen. (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, pfirsiche 8 schilling, zwetschken 3,50 schilling je kilogramm.

1438

infektionskrankheiten im august

16 wien, 25.9. (rk) der taetigkeitsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien fuer august weist 96 faelle von bakterieller lebensmittelvergiftung, 39 scharlachfaelle, 21 keuchhustenerkrankungen, zwei faelle von uebertragbarer genickstarre und je einen fall von ruhr und malaria auf. bei all diesen erkrankungen gab es keinen einzigen todesfall. hingegen starb einer von den 62 im august an infektiöser leberentzuendung erkrankten menschen.

die tbc-fuersorgestellten wurden von insgesamt 5.387 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 2.290. in 101 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellten wurden im august insgesamt 1.466 roentgendurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 1.340, die der roentgenaufnahmen auf 199 und die der schirmbilder auf 2.278.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteienfrequenz 3.269 personen. von 618 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 7, von 84 untersuchten geheimprostituierten 16 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 333 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 mutterberatungsstellen wurden an 232 beratungstagen 7.168 aertzliche beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 611 frauen untersucht, davon erstmalig 143. bei 81 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 98 wassermannreaktionen und 102 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

der psychohygienische dienst verzeichnete in seinen vier beratungsstellen einen patientenstand von 3.544, davon standen 692 patienten in intensivbetreuung.

die gesundenuntersuchungsstellen waren wegen urlaubs gesperrt.

vor dem "tag der offenen tuer":

"autofahrer unterwegs" aus dem wiener rathaus

15 wien, 25.9. (rk) ein meer von blumen, musik der wiener feuerwehrkapelle, fiakerlied, glockengeläut der karlskirche, strauss-polkas - das war die typische wiener atmosphaere im festsaal des rathauses, aus dem freitag die sendung "autofahrer unterwegs" uebertragen wurde, anlass war der bevorstehende tag der offenen tuer am morgigen samstag.

buengermeister bruno m a r e k war mit vizebuengermeister gertrude s a n d n e r und den stadtraeten dr. g l u e c k, h e l l e r, dkfm. h i n t s c h i g, h o f m a n n, dr. k r a s s e r, n e k u l a und dr. s c h a u m a y e r erschienen. ueber mikrofon entbot er den wienern und allen oesterreichern den gruss der bundeshauptstadt und die einladung zum "tag der offenen tuer".

"unser motiv fuer diese veranstaltung", erklaerte marek, "ist es, gewissermassen einen rechenschaftsbericht der verwaltung gegenueber den buergern zu legen, die mandatare wiens stehen zur verfuegung, und vielleicht wird im persoentlichen gespraech die eine oder andere vorgefasste meinung korrigiert werden."

"autofahrer unterwegs"- sprecher walter n i e s n e r, der in der sendung auch auf die guenstige wettervorhersage fuer morgen hinwies, interviewte dann obermagistratsrat dr. h e l m u t k r e b s vom presse- und informationsdienst der stadt wien. auf die frage nach dem sinn und zweck der morgigen veranstaltung meinte dr. krebs, der buengermeister habe dies viel besser beantwortet, als er es koennte. das rathaus wolle seine tore oeffnen, und ein monsterprogramm werde abrollen. auf die anregung von walter niesner, die besucher des rathauses sollten sich in ihren gespraechen mit den mandataren kurz fassen, erwiderte dr. krebs, dies sei richtig, denn die mitglieder des stadsenats seien ja an diesem tag eine "begehrte ware". dr. krebs erinnerte an die vielfaeltigen vorfuehrungen im festsaal, an das feuerwehrfahren fuer die kinder und das reichhaltige

./.

rundfahrtenprogramm.

im uebrigen, betonte dr. krebs, sei auch die personalwerbung ein nebenaspekt der veranstaltung: der ''tag der offenen tuer'' solle eine praesentation des gemeindedienstes sein. auf den einwurf von niesner, dass ''die wiener ja nur dort hingehen, wo sie auch etwas zum essen bekommen'', reagierte dr. krebs mit den hinweis, dass im arkadenhof des rathauses - neben dem schulverkehrsgarten - auch ein cafe-restaurant eingerichtet sein werden.

1337

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

edelsinnstrasse gesperrt

12 wien, 25.9. (rk) am montag beginnen in der edelsinnstrasse kanalbauarbeiten beziehungsweise rohrlegungsarbeiten der wasserwerke, die eine totale sperre der edelsinnstrasse von der schoenbrunnerallee bis zur schwenkgasse zur folge haben. die arbeiten werden voraussichtlich vier monate dauern. die umleitung in beiden richtungen erfolgt ueber den strassenzug hohenbergstrasse - stranitzkygasse - weissenthurngasse - gassmannstrasse. auch in der linzer strasse beginnen am montag arbeiten der wasserwerke im abschnitt gurkgasse - einwanggasse, wodurch der verkehr richtung stadtauswaerts auf der route gurkgasse - goldschlagstrasse - einwanggasse umgeleitet werden muss. schliesslich verursachen die wasserwerke auch in der barawitzkagasse im 19. bezirk durch eine rohrauswechslung eine aenderung der ohnehin schon bestehenden umleitung, weil nun die barawitzkagasse schon ab heiligenstaedter strasse fuer den verkehr in richtung doeblinger hauptstrasse gesperrt werden muss. die umleitung in dieser richtung wird voraussichtlich vier wochen ueber gallmeyergasse - hohe warte zur doeblinger hauptstrasse gefuehrt.

1130

kranzniederlegung am novy-denkmal

19 wien, 25.9. (rk) der 1949 gestorbene erste baustadtrat der nachkriegszeit, franz novy, wuerde heuer seinen 70. geburtstag feiern. aus diesem anlass legen hochbaustadtrat hubert p f o c h und stadtbaudirektor prof. dr. dipl.-ing. rudolf k o l l e r montag, am 28. september, um 8 uhr, einen kranz am novy-denkmal im ottakringer novy-hof nieder.

nach einem harten emigrantendasein uebernahm franz novy 1945 an der seite von buergermeister theodor koerner die verantwortung fuer die erste phase des wiederaufbaues der schwer zerstoerten stadt wien. seiner initiative ist es zu danken, dass aus dem schutt der bombenruinen baumaterial gewonnen wurde, das zum bau der ersten neuen wohnungen diente. mit 32 jahren war novy in der zwischenkriegszeit mitglied des wiener gemeinderates geworden. 1947 wurde der gebuertige ottakringer als nachfolger von paul speiser zum obmann der wiener spoe gewaehlt. bitte merken sie vor:

zeit: montag, 28. september, 8 uhr.

ort: wien 16, novy-hof (koppstrasse/hettenkofergasse/zagorskigasse/gablengasse), eingang ecke herbststrasse/pfenninggeldgasse.

1628

fernwaermewerk spittelau:

vorverlegte premiere wegen kaelteeinbruch

18 wien, 25.9. (rk) die premiere der waermelieferungen aus dem fernwaermewerk spittelau war, wie berichtet, fuer mittwoch naechster woche angesetzt. die technischen vorbereitungen sind jedoch so weit gediehen, dass wegen des ploetzlichen kaelteeinbruchs am freitag mit waermelieferungen in die wohnhausanlagen in der brigittenau (adalbert stifter-strasse, dietmayrgasse) eine ''vorpremiere'' stattfinden konnte. der ''anschluss'' des internationalen studentenheimes in doebbling findet voraussichtlich mittwoch naechster woche statt.

1603